



## Riva Protect (powder)

### SDI Limited

Änderungsnummer: 3.1.1.1

Safety Data Sheet (Entspricht den Verordnungen (EG) Nr. 2015/830)

Erstellungsdatum: 29/01/2016

Druckdatum: 30/03/2016

Anfangsdatum: Nicht verfügbar

L.REACH.DEU.DE

## ABSCHNITT 1 BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1. Produktidentifikator

|                                   |                       |
|-----------------------------------|-----------------------|
| Produktname                       | Riva Protect (powder) |
| Synonyme                          | Nicht verfügbar       |
| Sonstige Identifizierungsmerkmale | Nicht verfügbar       |

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Relevante identifizierte Verwendungen | Gebrauchte nach den Anweisungen des Herstellers. |
| Abgeraten Anwendungen.                | Nicht anwendbar                                  |

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| Registrierter Firmenname | SDI Limited                                      | SDI Brazil Industria E Comercio Ltda                                   | SDI Germany GmbH                        |
|--------------------------|--|--|---|
| Adresse                  | 3-15 Brunson Street VIC Bayswater 3153 Australia | Rua Dr. Virgilio de Carvalho Pinto, 612 São Paulo CEP 05415-020 Brazil | Hansestrasse 85 Cologne D-51149 Germany |
| Telefon                  | +61 3 8727 7111 (Business Hours)                 | +55 11 3092 7100   | +49 0 2203 9255 0                       |
| Fax                      | +61 3 8727 7222                                  | +55 11 3092 7101   | +49 0 2203 9255 200                     |
| Webseite                 | www.sdi.com.au                                   | www.sdi.com.au   | www.sdi.com.au                          |
| E-Mail                   | info@sdi.com.au                                  | brasil@sdi.com.au  | germany@sdi.com.au                      |

|                          |   |
|--------------------------|---|
| Registrierter Firmenname | SDI (North America) Inc.                            |
| Adresse                  | 1279 Hamilton Parkway IL Itasca 60143 United States |
| Telefon                  | +1 630 361 9200 (Business hours)                    |
| Fax                      | Nicht verfügbar                                     |
| Webseite                 | Nicht verfügbar                                     |
| E-Mail                   | USA.Canada@sdi.com.au                               |

### 1.4. Notrufnummer

|                             |                       |                 |                 |
|-----------------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|
| Gesellschaft / Organisation | SDI Limited           | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |
| Notrufnummer                | +61 3 8727 7111       | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |
| Sonstige Notrufnummern      | ray.cahill@sdi.com.au | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |

|                             |                 |
|-----------------------------|-----------------|
| Gesellschaft / Organisation | Nicht verfügbar |
| Notrufnummer                | +61 3 8727 7111 |
| Sonstige Notrufnummern      | Nicht verfügbar |

## ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Nicht als eine gefährliche Mischung gemäß der Richtlinie 1999/45/EG, Reg. (EG) Nr. 1272/2008 (falls zutreffend) und deren Änderungen. Nicht als Gefahrstoff für den Transport eingestuft.**

|  |   |
|--|---|
| DSD Klassifizierung                                  | Bei Gemischen wurde die Klassifizierung durch folgende Verordnungen vorbereitet DPD (Richtlinie 1999/45/EG) und CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| DPD Klassifizierung                                  | Nicht anwendbar   |
| Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | Nicht anwendbar   |

### 2.2. Kennzeichnungselemente

## Riva Protect (powder)

|                                   |                 |
|-----------------------------------|-----------------|
| <b>CLP Kennzeichnungselemente</b> | Nicht anwendbar |
|-----------------------------------|-----------------|

|                   |                        |
|-------------------|------------------------|
| <b>SIGNALWORT</b> | <b>NICHT ANWENDBAR</b> |
|-------------------|------------------------|

**Gefahrenhinweise**

Nicht anwendbar

**Zusätzliche Erklärung(en)**

|               |   |
|---------------|---|
| <b>EUH210</b> | Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. |
|---------------|---|

**SICHERHEITSHINWEISE: Prävention**

Nicht anwendbar

**SICHERHEITSHINWEISE: Reaktion**

Nicht anwendbar

**SICHERHEITSHINWEISE: Aufbewahrung**

Nicht anwendbar

**SICHERHEITSHINWEISE: Entsorgung**

Nicht anwendbar

**2.3. Sonstige Gefahren**

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken\*.

Gefahr kumulativer Wirkungen\*.

Kann zu Beschwerden der Augen, Atemwege und Haut führen\*.

REACH - Art.57-59: Das Gemisch erfüllt nicht Substances of Very High Concern (SVHC) enthalten in der SDS Druckdatum.

**ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.1. Stoffe**

Siehe "Zusammensetzung der Bestandteile" in Abschnitt 3.2

**3.2. Gemische**

| 1.CAS-Nr.<br>2.EG-Nr.<br>3.Indexnummer<br>4.REACH Nummer                         | %<br>[gewicht]  | Name                    | Einstufung gemäß<br>Richtlinie 67/548/EWG<br>[DSD] | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  |
|--|---|-------------------------|--|---|
| 1.Nicht verfügbar<br>2.Nicht anwendbar<br>3.Nicht anwendbar<br>4.Nicht anwendbar | 80-90   | <u>glass powder</u>     | Nicht anwendbar                                    | Nicht anwendbar   |
| 1.9003-01-4<br>2.Nicht verfügbar<br>3.Nicht verfügbar<br>4.Nicht verfügbar       | 10-20   | <u>Poly(acrylsäure)</u> | R36/37/38, R51/53 <sup>[1]</sup>                   | Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2, Augenreizung, Gefahrenkategorie 2, Specific target organ toxicity - single exposure Category 3 (respiratory tract irritation), Chronische aquatische Toxizität, Gefahrenkategorie 2; H315, H319, H335, H411 <sup>[1]</sup> |
| <b>Legende:</b>  | 1. Geordnet nach Hersteller; 2. Klassifizierung von EG-Richtlinie 67/548/EWG gezogen - Anhang I ; 3. Klassifizierung von EG-Richtlinie 1272/2008 gezogen - Anhang VI 4. Klassifizierung von C & L gezogen |                         |  |   |

**ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Generelle</b>    | <p>Wenn Produkt mit Haut oder Haaren in Kontakt kommt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sofort sorgfältig mit fließendem Wasser waschen (und Seife, wenn vorhanden).</li> <li>▶ Bei Reizung Arzt hinzuziehen.</li> </ul> <p>Falls dieses Produkt mit den Augen in Kontakt kommt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sofort die Augen offen halten und kontinuierlich für wenigstens 15 Minuten mit frischem, laufendem Wasser waschen.</li> <li>▶ Befeuchtung unter den Augenlidern sicherstellen, durch gelegentliches Anheben der Unter- und Oberlider.</li> <li>▶ Ohne Verzögerung ins Krankenhaus oder zum Arzt transportieren.</li> <li>▶ Entfernung von Kontaktlinsen nach einer Augenverletzung darf nur durch geschultes Personal durchgeführt werden.</li> <li>▶ Falls Dämpfe oder Verbrennungsprodukte eingeatmet wurden, entfernen Sie sich aus dem Gefahrenbereich.</li> <li>▶ Suchen Sie einen Arzt auf.</li> <li>▶ Sofort ein Glas Wasser geben.</li> <li>▶ Erste Hilfe ist normalerweise nicht erforderlich. Falls jedoch Zweifel bestehen, kontaktieren Sie ein Gift-Informationszentrum oder suchen Sie einen Arzt auf. Suchen Sie einen Arzt auf.</li> </ul> |
| <b>Augenkontakt</b> | <p>Falls dieses Produkt mit den Augen in Kontakt kommt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sofort die Augen offen halten und kontinuierlich für wenigstens 15 Minuten mit frischem, laufendem Wasser waschen.</li> <li>▶ Befeuchtung unter den Augenlidern sicherstellen, durch gelegentliches Anheben der Unter- und Oberlider.</li> <li>▶ Ohne Verzögerung ins Krankenhaus oder zum Arzt transportieren.</li> <li>▶ Entfernung von Kontaktlinsen nach einer Augenverletzung darf nur durch geschultes Personal durchgeführt werden.</li> </ul>   |
| <b>Hautkontakt</b>  | <p>Wenn Produkt mit Haut oder Haaren in Kontakt kommt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sofort sorgfältig mit fließendem Wasser waschen (und Seife, wenn vorhanden).</li> <li>▶ Bei Reizung Arzt hinzuziehen.</li> </ul>   |
| <b>Einatmung</b>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falls Dämpfe oder Verbrennungsprodukte eingeatmet wurden, entfernen Sie sich aus dem Gefahrenbereich.</li> <li>▶ Suchen Sie einen Arzt auf.</li> </ul>  |

## Riva Protect (powder)

|                 |  |
|-----------------|--|
| <b>Einnahme</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sofort ein Glas Wasser geben.</li> <li>▶ Erste Hilfe ist normalerweise nicht erforderlich. Falls jedoch Zweifel bestehen, kontaktieren Sie ein Gift-Informationszentrum oder suchen Sie einen Arzt auf. Suchen Sie einen Arzt auf.</li> </ul> |
|-----------------|--|

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

## ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

Schaum ist in der Regel unwirksam.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

|                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| <b>Feuerunverträglichkeit</b> | Keine bekannt. |
|-------------------------------|----------------|

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Feuerbekämpfung</b>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr unterrichten.</li> <li>▶ Atemschutz und Schutzhandschuhe tragen.</li> <li>▶ Mit allen Mitteln verhindern, daß verschüttete Mengen in Abflüsse oder Oberflächenwasser eindringen.</li> <li>▶ Wassersprühstrahl in Form eines feinen Sprays zur Kontrolle des Feuers und zur Kühlung der Umgebung einsetzen.</li> <li>▶ Behältern, die heiß sein können <b>NICHT</b> nähern.</li> <li>▶ Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Wassersprühstrahl von einem geschützten Ort aus kühlen.</li> <li>▶ Falls ohne Gefährdung möglich, Behälter aus dem Feuer entfernen.</li> <li>▶ Die Ausrüstung muß nach Gebrauch sorgfältig dekontaminiert werden.</li> </ul>   |
| <b>Feuer/Explosionsgefahr</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Brennbarer Feststoff, der brennt, dessen Flammen sich aber nur schwer ausbreiten.</li> <li>▶ Bildung von Staub, insbesondere Staubwolken in beengten oder nicht belüfteten Räumen vermeiden, da Staub eine explosive Mischung mit Luft bilden kann und durch jegliche Zündquelle Feuer oder Explosion hervorrufen wird. Trockener Staub kann durch Turbulenz, pneumatischen Transport, Schütten, in Abzugsschächten und während des Transports elektrostatisch aufgeladen werden.</li> <li>▶ Aufbau von elektrostatischer Ladung kann durch Masseschluss oder Erdung vermieden werden.</li> <li>▶ Pulver-Handhabungsgeräte wie Staubsammler, Trockner und Mühlen können zusätzliche Schutzmaßnahmen wie Explosions-Abluftvorrichtungen erfordern.</li> </ul> <p>Verbrennungs-Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>, Kohlenmonoxid (CO)</li> <li>, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)</li> <li>, andere Pyrolyse Produkte, die typischerweise organisches Material verbrennen.</li> </ul> <p>Kann giftige Dämpfe freisetzen.<br/>Kann ätzende Dämpfe entwickeln.</p> |

## ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Abschnitt 8

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

siehe Abschnitt 12

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Freisetzung von Kleinen Mengen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Entfernen Sie alle Zündquellen.</li> <li>▶ Reinigen Sie Produktaustritte sofort.</li> <li>▶ Verhindern Sie den Kontakt mit Haut und Augen.</li> <li>▶ Begrenzen Sie den persönlichen Kontakt, in dem Sie eine entsprechende Schutzausrüstung verwenden.</li> <li>▶ Trockenreinigungsprozeduren anwenden und Staubbildung vermeiden.</li> <li>▶ In einem geeigneten gekennzeichneten Behälter Container zur Abfallentsorgung sammeln.</li> </ul>   |
| <b>FREISETZUNG GRÖßERER MENGEN</b>    | <p>Mittelmässig gefährlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ VORSICHT: Informieren Sie die Mitarbeiter im betroffenen Bereich.</li> <li>▶ Alarmieren Sie die Notrufzentrale und teilen Sie den Ort und die Art der Gefahr mit.</li> <li>▶ Schutzkleidung tragen.</li> <li>▶ Vermeiden/Verhindern Sie auf jeden Fall, durch jedwede verfügbare Maßnahmen, dass die Produktaustritte in die Abwasser oder sonstige Wasserwege gelangen.</li> <li>▶ Sammeln Sie das Produkt zum erneuten Einsatz, wo möglich wieder auf.</li> <li>▶ FALLS TROCKEN: Trockenreinigungsprozeduren anwenden und vermeiden Sie es, Staub aufzuwirbeln. Sammeln Sie die Rückstände auf und platzieren Sie diese in einem dicht verschließbaren Plastiksack oder einem entsprechenden Behälter für die Entsorgung. FALLS NASS: Staubsaugen oder Aufsaufeln und in einem gekennzeichneten Container zur Entsorgung verbringen.</li> <li>▶ IMMER: Spülen Sie das Areal mit großen Mengen an Wasser und vermeiden Sie, dass das Wasser in die Kanalisation gelangt.</li> <li>▶ Falls eine Kontamination der Kanalisation oder der Wasserwege auftritt, benachrichtigen Sie die Notrufzentrale.</li> </ul> |

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Persönlichen Schutzausrüstung werden in Sektion 8 des Sicherheitsblattes enthalten.

## ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

## Riva Protect (powder)

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Sicheres Handhaben</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Jeden Körperkontakt vermeiden, einschließlich Einatmen.</li> <li>▶ Bei Gefahr durch Exposition Schutzkleidung tragen.</li> <li>▶ Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.</li> <li>▶ Anreicherung in Gruben und Senken vermeiden.</li> <li>▶ Geschlossene Räume nicht betreten, bevor die Raumluft überprüft wurde.</li> <li>▶ <b>KEINE Berührung mit Nahrungsmitteln oder Nahrungsmittelgeräten.</b></li> <li>▶ Kontakt mit nicht verträglichen Stoffen vermeiden.</li> <li>▶ <b>Während des Umgangs NICHT essen, trinken oder rauchen.</b></li> <li>▶ Behälter, die nicht in Gebrauch sind, dicht verschlossen halten.</li> <li>▶ Physikalische Beschädigung der Behälter vermeiden.</li> <li>▶ Nach der Handhabung Hände immer mit Seife und Wasser waschen.</li> <li>▶ Arbeitskleidung sollte getrennt gewaschen werden.</li> <li>▶ Verunreinigte Bekleidung vor Wiederverwendung waschen.</li> <li>▶ Gute Arbeitsverfahren anwenden.</li> <li>▶ Lagerungs- und Handhabungsempfehlungen des Herstellers einhalten.</li> <li>▶ Raumluft sollte regelmäßig auf Einhaltung von Grenzwerten überwacht werden, um sichere Arbeitsbedingungen einzuhalten.</li> </ul> |
| <b>Brand- und Explosionsschutz</b> | siehe Abschnitt 5   |
| <b>Sonstige Angaben</b>            | <p>Lagern Sie <b>NICHT</b> im direktem Sonnenlicht.</p> <p>Lagern Sie an einem trockenen und gut belüfteten Ort, fern von Hitze und Sonnenlicht.</p> <p>Lagerung zwischen 5 und 30 Grad Celsius</p>   |

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <b>Geeignetes Behältnis</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>NICHT umpacken.</b> Nur vom Hersteller gelieferte Behälter verwenden.</li> <li>▶ Überprüfen Sie, ob die Behälter eine deutlich Kennzeichnung haben und frei von Leckagen sind</li> </ul> |
| <b>LAGERUNG UNVERTRÄGLICHKEIT</b> | Starke Säuren vermeiden.   |

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

siehe Abschnitt 1.2

## ABSCHNITT 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

## 8.1. Zu überwachende Parameter

## DERIVED NO EFFECT LEVEL (DNEL)

Nicht verfügbar

## PROGNOSTIZIERTE NO EFFECT LEVEL (PNEC)

Nicht verfügbar

## ARBEITSPLATZGRENZWERT

## DATEN ZU DEN INHALTSSTOFFEN

| Quelle  | Inhaltsstoff     | Substanzname                                     | GW                     | STEL      | Gipfel          | Bemerkungen     |
|---|------------------|--|------------------------|-----------|-----------------|-----------------|
| Deutschland Empfohlenen Grenzwerte - MAK-Werte (Englisch) | Poly(acrylsäure) | Acrylic acid polymer (neutralized, cross-linked) | 0.05 mg/m <sup>3</sup> | 1 (1) ppm | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |

## NOTFALL-LIMITS

| Inhaltsstoff     | Substanzname                                      | TEEL-1                | TEEL-2               | TEEL-3                |
|------------------|---|-----------------------|----------------------|-----------------------|
| Poly(acrylsäure) | Acrylic acid polymers; (Acrylic polymer or resin) | 7.5 mg/m <sup>3</sup> | 83 mg/m <sup>3</sup> | 500 mg/m <sup>3</sup> |

| Inhaltsstoff     | Original IDLH   | überarbeitet IDLH |
|------------------|-----------------|-------------------|
| glass powder     | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar   |
| Poly(acrylsäure) | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar   |

## MATERIAL DATEN

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

| <b>8.2.1. Technische Kontrollmaßnahmen</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Lokale Absaugung ist nötig dort wo Feststoffe als Pulver oder in Kristallform gehandhabt werden.</li> <li>▶ Selbst wenn die Partikel relativ groß sind, wird ein bestimmter Anteil durch gegenseitige Reibung pulverisiert werden.</li> <li>▶ Falls trotz örtlicher Abluftventilation eine nachteilige Konzentration in der Luft auftritt, muß Atemschutz erwogen werden. Solcher Schutz kann bestehen aus <ul style="list-style-type: none"> <li>a): Partikelfilter, falls nötig in Kombination mit einer Adsorptionspatrone;</li> <li>b): Atemschutzfilter mit Adsorptionspatrone oder -dose des richtigen Typs;</li> <li>c): Frischlufthauben oder -masken</li> </ul> </li> <li>▶ Statische Aufladung der Staubpartikel kann durch erden oder Masseschluss verhindert werden.</li> <li>▶ Geräte, in denen Pulver gehandhabt werden (wie Staubfänger, Trockner oder Mühlen), erfordern ggfs. zusätzliche Schutzmaßnahmen, z. B. Explosionsentlastung.</li> </ul> <p>Luftverunreinigungen, die am Arbeitsplatz entstehen, bewegen sich mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten, die die notwendige Geschwindigkeit der Luftzirkulation bestimmen, mit der die Luftverunreinigung zuverlässig beseitigt werden kann.</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>Art der Verunreinigung</th> <th>Luftgeschwindigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Direkter Strahl, Sprühlackierung, Abfüllen von Fässern, Beladen von Förderbändern, Stäube durch Zerreiben, Gasfreisetzung</td> <td>1-2.5 m/s (200-500 f/min)</td> </tr> <tr> <td>Mahlen, Sandstrahlen, durch Lüfterräder erzeugte Stäube (die aus einem Bereich hoher Initialgeschwindigkeit in einen Bereich sehr hoher Luftbewegung freigesetzt werden)</td> <td>2.5-10 m/s (500-2000 f/min)</td> </tr> </tbody> </table> <p>Innerhalb der Bereiche ist der zutreffende Wert abhängig von:</p> | Art der Verunreinigung | Luftgeschwindigkeit | Direkter Strahl, Sprühlackierung, Abfüllen von Fässern, Beladen von Förderbändern, Stäube durch Zerreiben, Gasfreisetzung | 1-2.5 m/s (200-500 f/min) | Mahlen, Sandstrahlen, durch Lüfterräder erzeugte Stäube (die aus einem Bereich hoher Initialgeschwindigkeit in einen Bereich sehr hoher Luftbewegung freigesetzt werden) | 2.5-10 m/s (500-2000 f/min) |
|--|--|------------------------|---------------------|---|---------------------------|--|-----------------------------|
| Art der Verunreinigung   | Luftgeschwindigkeit  |                        |                     |   |                           |  |                             |
| Direkter Strahl, Sprühlackierung, Abfüllen von Fässern, Beladen von Förderbändern, Stäube durch Zerreiben, Gasfreisetzung  | 1-2.5 m/s (200-500 f/min)  |                        |                     |   |                           |  |                             |
| Mahlen, Sandstrahlen, durch Lüfterräder erzeugte Stäube (die aus einem Bereich hoher Initialgeschwindigkeit in einen Bereich sehr hoher Luftbewegung freigesetzt werden) | 2.5-10 m/s (500-2000 f/min)  |                        |                     |   |                           |  |                             |

Continued...

## Riva Protect (powder)

|   |   |                           |                          |                            |                          |   |                                      |                                       |                                  |                  |   |
|---|---|---------------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|---|--------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------|---|
|   | <table border="1"> <tr> <td>Unteres Ende des Bereichs</td> <td>Oberes Ende des Bereichs</td> </tr> <tr> <td>1. Raumluft strömt minimal</td> <td>1. Störende Luftbewegung</td> </tr> <tr> <td>2. Verunreinigungen geringer Giftigkeit oder mit ausschließlich belästigendem Charakter</td> <td>2. Verunreinigungen hoher Giftigkeit</td> </tr> <tr> <td>3. Unterbrochene, geringe Entwicklung</td> <td>3. Hohe Entwicklung, starke Last</td> </tr> <tr> <td>4. Starker Abzug</td> <td>4. Geringer Abzug, nur örtliche Kontrolle</td> </tr> </table> <p>Praktische Erfahrungen zeigen, dass die Strömungsgeschwindigkeit mit der Entfernung zur Absaugung rapide abnimmt. Grundsätzlich nimmt die Geschwindigkeit mit dem Quadrat der Entfernung von der Absauganlage ab (in einfachen Fällen). Daher muß die Luftgeschwindigkeit unter Berücksichtigung der Entfernung zur Verschmutzungsquelle eingestellt werden. Die Luftgeschwindigkeit am Absaugventilator muß bei der Absaugung von Stäuben mindestens 4-10 m/s (800-2000 f/min) in zwei Metern Entfernung zur Absaugung betragen. Weitere mechanische Einflüsse, die zu Leistungsbeeinträchtigungen der Absauganlage führen können, machen es notwendig bei der Einrichtung der Absaugung die theoretische Luftgeschwindigkeit um den Faktor 10 zu erhöhen.</p> | Unteres Ende des Bereichs | Oberes Ende des Bereichs | 1. Raumluft strömt minimal | 1. Störende Luftbewegung | 2. Verunreinigungen geringer Giftigkeit oder mit ausschließlich belästigendem Charakter | 2. Verunreinigungen hoher Giftigkeit | 3. Unterbrochene, geringe Entwicklung | 3. Hohe Entwicklung, starke Last | 4. Starker Abzug | 4. Geringer Abzug, nur örtliche Kontrolle |
| Unteres Ende des Bereichs   | Oberes Ende des Bereichs  |                           |                          |                            |                          |   |                                      |                                       |                                  |                  |   |
| 1. Raumluft strömt minimal  | 1. Störende Luftbewegung  |                           |                          |                            |                          |   |                                      |                                       |                                  |                  |   |
| 2. Verunreinigungen geringer Giftigkeit oder mit ausschließlich belästigendem Charakter | 2. Verunreinigungen hoher Giftigkeit  |                           |                          |                            |                          |   |                                      |                                       |                                  |                  |   |
| 3. Unterbrochene, geringe Entwicklung   | 3. Hohe Entwicklung, starke Last  |                           |                          |                            |                          |   |                                      |                                       |                                  |                  |   |
| 4. Starker Abzug  | 4. Geringer Abzug, nur örtliche Kontrolle   |                           |                          |                            |                          |   |                                      |                                       |                                  |                  |   |
| <b>8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung</b>  |    |                           |                          |                            |                          |   |                                      |                                       |                                  |                  |   |
| <b>Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schutzbrille mit Seitenschutz.</li> <li>▶ Chemikalienschutzbrille.</li> <li>▶ Kontaktlinsen können eine besondere Gefahr darstellen; weiche Kontaktlinsen können Reizmittel in sich aufnehmen und konzentrieren. Eine schriftliche Handlungsanweisung über das Tragen von Kontaktlinsen bzw. das Verbot der Verwendung von Kontaktlinsen sollte für jeden Arbeitsplatz bzw. jede Aufgabe erstellt werden. Diese Handlungsanweisung sollte auch eine Überprüfung der Kontaktlinsenabsorption und -aufnahme für die benutzten Arten von Chemikalien umfassen und eine Auflistung von Verletzungserfahrungen. Medizinisches Personal und Erste-Hilfe-Personal sollte im Herausnehmen von Kontaktlinsen ausgebildet sein und entsprechende Hilfsmittel sollten ständig bereit liegen. Im Falle von chemischer Beeinträchtigung der Augen, fangen Sie sofort an, die Augen auszuspülen und entfernen Sie Kontaktlinsen, sobald als möglich. Die Kontaktlinsen sollten beim ersten Anzeichen von Augenrötung- oder Augenentzündung entfernt werden. Kontaktlinsen sollten in einer sauberen Umgebung entfernt werden, erst nachdem die Arbeiter die Hände gründlich gewaschen haben. [CDC NIOSH Current Intelligence Bulletin 59]</li> </ul>                                       |                           |                          |                            |                          |   |                                      |                                       |                                  |                  |   |
| <b>Hautschutz</b>   | Siehe Handschutz nachfolgend  |                           |                          |                            |                          |   |                                      |                                       |                                  |                  |   |
| <b>Hände / Füße Schutz</b>  | Chemikalienschutzhandschuhe tragen, z.B. aus PVC<br>Sicherheitsschuhe oder Sicherheitsgummistiefel tragen.  |                           |                          |                            |                          |   |                                      |                                       |                                  |                  |   |
| <b>Körperschutz</b>   | Siehe Anderer Schutz nachfolgend  |                           |                          |                            |                          |   |                                      |                                       |                                  |                  |   |
| <b>Anderen Schutz</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Overall</li> <li>▶ PVC-Schürze</li> <li>▶ Absprerrcreme</li> <li>▶ Hautreinigungscreme</li> <li>▶ Augenspülvorrichtung.</li> </ul>   |                           |                          |                            |                          |   |                                      |                                       |                                  |                  |   |
| <b>Gefährungen durch Wärme</b>  | Nicht verfügbar   |                           |                          |                            |                          |   |                                      |                                       |                                  |                  |   |

**Atemschutz**

Partikelfilter mit ausreichender Kapazität. (AS / NZS 1716 & 1715, EN 143:000 149:001 &, ANSI Z88 oder nationale Äquivalent)

| Schutzfaktor | Halbgesicht Atemgerät | Vollgesicht Atemgerät | Elektrisch angetriebenes Atemgerät |
|--------------|-----------------------|-----------------------|------------------------------------|
| 10 x ES      | P1<br>Luftlinie*      | -<br>-                | PAPR-P1<br>-                       |
| 50 x ES      | Luftlinie**           | P2                    | PAPR-P2                            |
| 100 x ES     | -                     | P3<br>Luftlinie*      | -                                  |
| 100+ x ES    | -                     | Luftlinie**           | PAPR-P3                            |

- Negative Drucknachfrage \*\* - Dauerzufluß

**8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

siehe Abschnitt 12

**ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| Aussehen                                       | Nicht verfügbar   |                                       |                 |
|--|-------------------|---------------------------------------|-----------------|
| <b>Physikalischer Zustand</b>                  | verteilten festen | <b>Spezifische Dichte (Water = 1)</b> | Nicht verfügbar |
| <b>Geruch</b>                                  | Nicht verfügbar   | <b>Oktanol/Wasser-Koeffizient</b>     | Nicht verfügbar |
| <b>Geruchsschwelle</b>                         | Nicht verfügbar   | <b>Zündtemperatur (°C)</b>            | Nicht verfügbar |
| <b>pH (wie geliefert)</b>                      | Nicht verfügbar   | <b>Zersetzungstemperatur</b>          | Nicht verfügbar |
| <b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C)</b>          | Nicht verfügbar   | <b>Viskosität (cSt)</b>               | Nicht verfügbar |
| <b>Anfangssiedepunkt und Siedebereich (°C)</b> | Nicht verfügbar   | <b>Molekulargewicht (g/mol)</b>       | Nicht anwendbar |
| <b>Flammpunkt (°C)</b>                         | Nicht verfügbar   | <b>Geschmack</b>                      | Nicht verfügbar |

Riva Protect (powder)

|                                    |                 |  |                 |
|------------------------------------|-----------------|--|-----------------|
| <b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b> | Nicht verfügbar | <b>Explosionsgefährliche Eigenschaften</b> | Nicht verfügbar |
| <b>Entzündlichkeit</b>             | Nicht verfügbar | <b>Brandfördernde Eigenschaften</b>        | Nicht verfügbar |
| <b>Obere Explosionsgrenze (%)</b>  | Nicht verfügbar | <b>Surface Tension (dyn/cm or mN/m)</b>    | Nicht anwendbar |
| <b>Untere Explosionsgrenze (%)</b> | Nicht verfügbar | <b>Flüchtige Komponente (%vol)</b>         | Nicht verfügbar |
| <b>Dampfdruck (kPa)</b>            | Nicht verfügbar | <b>Gasgruppe</b>                           | Nicht verfügbar |
| <b>Wasserlöslichkeit (g/L)</b>     | mischbar        | <b>pH-Wert einer Lösung (1%)</b>           | Nicht verfügbar |
| <b>Dampfdichte (Air = 1)</b>       | Nicht verfügbar | <b>VOC g/L</b>                             | Nicht verfügbar |

9.2. Sonstige Angaben

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

|  |   |
|--|---|
| <b>10.1.Reaktivität</b>                          | siehe Abschnitt 7.2   |
| <b>10.2.Chemische Stabilität</b>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unverträgliche Materialien.</li> <li>▶ Produkt wird als stabil angesehen.</li> <li>▶ Gefährliche Polymerisation wird nicht auftreten.</li> </ul> |
| <b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b> | siehe Abschnitt 7.2   |
| <b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>          | siehe Abschnitt 7.2   |
| <b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>          | siehe Abschnitt 7.2   |
| <b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>     | siehe Abschnitt 5.3   |

ABSCHNITT 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Einatmen</b>    | Es gibt einige Fälle, die aufzeigen, dass dieses Material bei manchen Personen Reizung der Atmungsorgane hervorrufen kann. Die Reaktion des Körpers auf eine derartige Reizung kann zu weiterer Lungenschädigung führen.<br>Personen mit beeinträchtigter Atemfunktion, Erkrankung der Atemwege und Zuständen wie Emphyse oder chronischer Bronchitis können sich zusätzliche Beeinträchtigungen zuziehen, falls übermäßige Konzentrationen von Partikeln inhaliert werden.  |
| <b>Einnahme</b>    | Versehentliches Verschlucken des Produktes kann die Gesundheit beeinträchtigen.  |
| <b>Hautkontakt</b> | Das Produkt kann bei bestimmten Personen zu Hautentzündungen führen.<br>Offene Wunden/Schnitte, abgeschürfte oder gereizte Haut sollte nicht diesem Material ausgesetzt werden<br>Der Eintritt in den Blutkreislauf durch - zum Beispiel - Schnittwunden, Hautabschürfungen oder Wunden kann unter Umständen körperliche Schäden mit gefährlichen Auswirkungen hervorrufen. Untersuchen Sie die Haut gründlichst, bevor Sie das Material einsetzen und stellen Sie sicher, dass jegliche äußerlichen Hautschäden entsprechend geschützt bzw. abgedeckt sind. |
| <b>Augen</b>       | Es gibt eindeutige Hinweise darauf, dass das Produkt Augenreizungen und Augenschädigungen bei bestimmten Personen verursachen kann.  |
| <b>Chronisch</b>   | Die Akkumulierung der Substanz im menschlichen Körper ist wahrscheinlich und kann möglicherweise einige Bedenken hervorrufen, wenn man wiederholt oder langfristig der Substanz berufsbedingt ausgesetzt ist.<br>Langzeitexposition hoher Staubkonzentrationen können Veränderungen der Lungenfunktion, d.h. Pneumonitis hervorrufen; verursacht durch Partikel von weniger als 0,5 Mikrometern, die in die Lunge eindringen und dort verbleiben. Hauptsymptome sind Atemlosigkeit und Schatten auf der Lunge in Röntgenbildern.                             |

|                              |   |                 |
|------------------------------|---|-----------------|
| <b>Riva Protect (powder)</b> | <b>TOXIZITÄT</b>                              | <b>REIZUNG</b>  |
|                              | Nicht verfügbar                               | Nicht verfügbar |
| <b>glass powder</b>          | <b>TOXIZITÄT</b>                              | <b>REIZUNG</b>  |
|                              | Nicht verfügbar                               | Nicht verfügbar |
| <b>Poly(acrylsäure)</b>      | <b>TOXIZITÄT</b>                              | <b>REIZUNG</b>  |
|                              | Oral (Ratte) LD50: 2500 mg/kgd <sup>[2]</sup> | Nil reported    |

**Legende:** 1 Wert aus Europa ECHA registrierte Stoffe erhalten -.. Akute Toxizität 2 \* Wert aus Herstellers SDB erhalten Wenn nicht anders angegeben werden Daten von RTECS - (Register of Toxic Effects of Chemical Substances) extrahiert

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>POLY(ACRYLSÄURE)</b> | Asthma-ähnliche Symptome können für Monate oder selbst Jahre bestehen bleiben - selbst dann, wenn keine Exposition zu dem Material mehr besteht. Dies ist möglicherweise auf eine nicht-allergische Kondition - bekannt als "Reactive Airways Dysfunction Syndrome"(RADS)zurückzuführen. Dieses kann nach einer Exposition zu hohen Werten eines hochgradig reizenden Komponenten auftreten. Schlüsselkriterien für die Diagnose von RADS beinhalten das Nichtvorhandensein einer vorangegangenen Erkrankung der Atemorgane in einem nicht-atopischen Individuum mit plötzlichem Auftreten beharrlicher Asthma-ähnlicher Symptome innerhalb von Minuten bis Stunden nach einer dokumentierten Exposition zu dem Reizstoff. Ein umkehrbares Luftzug-Muster, am Spirometer, zusammen mit einer moderaten bis ernsthaften bronchialen Hyperreaktivität beim Methacholine-Stress-Test und das Fehlen einer minimalen lymphozytischen Entzündung, ohne Eosinophilie wurden ebenso zu den Diagnosekriterien von RADS hinzugefügt. RADS (oder Asthma) nach reizendem Einatmen ist eine nicht sehr häufig auftretende Störung, mit Werten, die sich auf die Konzentration und die Dauer der Exposition mit den reizenden Substanzen |
|-------------------------|---|

## Riva Protect (powder)

|                                    |  |                               |   |
|------------------------------------|--|-------------------------------|---|
|                                    | <p>beziehen. Andererseits handelt es sich bei der industriellen Bronchitis um eine Störung, die aufgrund hochkonzentrierter Exposition einer reizenden Substanz (sehr häufig Feinstaub) auftritt. Sie ist vollständig wieder umkehrbar nach dem eine Exposition aufgehört hat. Die Störung wird durch Dyspnea, Husten und Schleimproduktion charakterisiert.</p> <p>Die Substanz wird durch das IARC als Gruppe 3 eingestuft:<br/>NICHT klassifizierbar hinsichtlich seiner Karzinogenität am Menschen.<br/>Beweise der Karzinogenität sind möglicherweise nicht ausreichend oder nur begrenzt durch Tierversuche verfügbar.</p> |                               |   |
| akute Toxizität                    | ☉  | Karzinogenität                | ☉ |
| Hautreizung / Verätzung            | ☉  | Fortpflanzungs-               | ☉ |
| Schwere Augenschäden / Reizung     | ☉  | STOT - einmalige Exposition   | ☉ |
| Atemwegs-oder Hautsensibilisierung | ☉  | STOT - wiederholte Exposition | ☉ |
| Mutagenizität                      | ☉  | Aspirationsgefahr             | ☉ |

Legende: ✖ – Daten verfügbar, aber nicht die Kriterien für die Einstufung füllen  
✔ – Klassifizierung erforderlich zur Verfügung zu stellen Daten  
☉ – Daten nicht verfügbar zu machen Klassifizierung

## ABSCHNITT 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

## 12.1. Toxizität

| Inhaltsstoff     | ENDPUNKT | Test-Dauer (Stunden) | Spezies         | Wert         | Quelle |
|------------------|----------|----------------------|-----------------|--------------|--------|
| Poly(acrylsäure) | EC50     | 384                  | Schalentier     | 389.869mg/L  | 3      |
| Poly(acrylsäure) | EC50     | 96                   | Nicht anwendbar | 8596.446mg/L | 3      |
| Poly(acrylsäure) | LC50     | 96                   | Fisch           | 1684.686mg/L | 3      |

Legende: *Extracted from 1. IUCLID Toxicity Data 2. Europe ECHA Registered Substances - Ecotoxicological Information - Aquatic Toxicity 3. EPIWIN Suite V3.12 - Aquatic Toxicity Data (Estimated) 4. US EPA, Ecotox database - Aquatic Toxicity Data 5. ECETOC Aquatic Hazard Assessment Data 6. NITE (Japan) - Bioconcentration Data 7. METI (Japan) - Bioconcentration Data 8. Vendor Data*

**NICHT** in Kanalisation oder Oberflächenwasser einleiten.

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Inhaltsstoff     | Persistenz: Wasser/Boden | Persistenz: Luft |
|------------------|--------------------------|------------------|
| Poly(acrylsäure) | NIEDRIG                  | NIEDRIG          |

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Inhaltsstoff     | Bioakkumulation           |
|------------------|---------------------------|
| Poly(acrylsäure) | NIEDRIG (LogKOW = 0.4415) |

## 12.4. Mobilität im Boden

| Inhaltsstoff     | Mobilität          |
|------------------|--------------------|
| Poly(acrylsäure) | HOCH (KOC = 1.201) |

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

|                              | P               | B               | T               |
|------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Relevanten verfügbaren Daten | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |
| PBT Kriterien erfüllt?       | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

## 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Produkt- / Verpackungsentsorgung | Lassen Sie es NICHT zu, daß Reinigungswasser von Reinigungsaktionen oder von der Ausrüstung her in die Abflüsse gelangt. Es ist möglicherweise erforderlich, daß sämtliches Reinigungswasser zur Aufreinigung eingesammelt werden muß, bevor es entsorgt werden kann. In allen Fällen unterliegt eine Entsorgung via den Abwasserkanälen den örtlichen Regulierungen bzw. Gesetzen und diese sollten zuerst in Erwägung gezogen werden. Wo Zweifel bestehen, kontaktieren Sie die verantwortlichen Behörden. |
| Abfallbehandlungsmöglichkeiten   | Nicht verfügbar  |
| Abwasserentsorgungsmöglichkeiten | Nicht verfügbar  |

## ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

## Gefahrzettel

|                  |       |
|------------------|-------|
| Meeresschadstoff | NICHT |
|------------------|-------|

## Riva Protect (powder)

**Landtransport (ADR): NICHT UNTER FÜR GEFÄHRLICHE STOFFE REGULIERT**

|   |                                 |                 |
|---|---------------------------------|-----------------|
| <b>14.1.UN-Nummer</b>                                       | Nicht anwendbar                 |                 |
| <b>14.2.Verpackungsgruppe</b>                               | Nicht anwendbar                 |                 |
| <b>14.3.Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>            | Nicht anwendbar                 |                 |
| <b>14.4.Umweltgefahren</b>                                  | Nicht anwendbar                 |                 |
| <b>14.5. Transportgefahrenklassen</b>                       | Klasse                          | Nicht anwendbar |
|   | Nebengefahr                     | Nicht anwendbar |
| <b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b> | Gefahrkennzeichen (Kemler-Zahl) | Nicht anwendbar |
|   | Klassifizierungscode            | Nicht anwendbar |
|   | Gefahrzettel                    | Nicht anwendbar |
|   | Sonderbestimmungen              | Nicht anwendbar |
|   | Begrenzte Menge                 | Nicht anwendbar |

**Luftransport (ICAO-IATA / DGR): NICHT UNTER FÜR GEFÄHRLICHE STOFFE REGULIERT**

|   |  |                 |
|---|--|-----------------|
| <b>14.1. UN-Nummer</b>                                      | Nicht anwendbar  |                 |
| <b>14.2. Verpackungsgruppe</b>                              | Nicht anwendbar  |                 |
| <b>14.3. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>           | Nicht anwendbar  |                 |
| <b>14.4. Umweltgefahren</b>                                 | Nicht anwendbar  |                 |
| <b>14.5. Transportgefahrenklassen</b>                       | ICAO/IATA-Klasse   | Nicht anwendbar |
|   | ICAO/IATA Nebengefahr  | Nicht anwendbar |
|   | ERG-Code   | Nicht anwendbar |
| <b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b> | Sonderbestimmungen   | Nicht anwendbar |
|   | Nur Fracht Verpackungs instruction   | Nicht anwendbar |
|   | Nur Fracht Höchstmenge/Verpackung  | Nicht anwendbar |
|   | Passagier- und Frachtflugzeug Verpackungs instruction                                | Nicht anwendbar |
|   | Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte                      | Nicht anwendbar |
|   | Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte Mengen Verpackungsinstruction                | Nicht anwendbar |
|   | Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte mit begrenzter Menge | Nicht anwendbar |

**Seeschifftransport (IMDG-Code / GGVSee): NICHT UNTER FÜR GEFÄHRLICHE STOFFE REGULIERT**

|   |                    |                 |
|---|--------------------|-----------------|
| <b>14.1. UN-Nummer</b>                                      | Nicht anwendbar    |                 |
| <b>14.2. Verpackungsgruppe</b>                              | Nicht anwendbar    |                 |
| <b>14.3. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>           | Nicht anwendbar    |                 |
| <b>14.4. Umweltgefahren</b>                                 | Nicht anwendbar    |                 |
| <b>14.5. Transportgefahrenklassen</b>                       | IMDG/GGVSee-Klasse | Nicht anwendbar |
|   | IMDG-Nebengefahr   | Nicht anwendbar |
| <b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b> | EMS-Nummer         | Nicht anwendbar |
|   | Sonderbestimmungen | Nicht anwendbar |
|   | Begrenzte Mengen   | Nicht anwendbar |

**Binnenschifftransport (ADN): NICHT UNTER FÜR GEFÄHRLICHE STOFFE REGULIERT**

|   |                      |                 |
|---|----------------------|-----------------|
| <b>14.1. UN-Nummer</b>                                      | Nicht anwendbar      |                 |
| <b>14.2. Verpackungsgruppe</b>                              | Nicht anwendbar      |                 |
| <b>14.3. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>           | Nicht anwendbar      |                 |
| <b>14.4. Umweltgefahren</b>                                 | Nicht anwendbar      |                 |
| <b>14.5. Transportgefahrenklassen</b>                       | Nicht anwendbar      | Nicht anwendbar |
| <b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b> | Klassifizierungscode | Nicht anwendbar |
|   | Sonderbestimmungen   | Nicht anwendbar |
|   | Begrenzte Mengen     | Nicht anwendbar |
|   | Benötigte Geräte     | Nicht anwendbar |
|   | Feuer Kegel Nummer   | Nicht anwendbar |

## Riva Protect (powder)

## Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15 RECHTSVORSCHRIFTEN

## 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

## GLASS POWDER(NICHT ANWENDBAR) WURDE AUF DER FOLGENDEN REGULIERUNGSLISTE GEFUNDEN

Nicht anwendbar

## POLY(ACRYLSÄURE)(9003-01-4) WURDE AUF DER FOLGENDEN REGULIERUNGSLISTE GEFUNDEN

Deutschland Empfohlenen Grenzwerte - MAK-Werte (Englisch)

Deutschland Recommended Exposure Limits - MAK-Werte - Karzinogene

Deutschland Recommended Exposure Limits - MAK-Werte - Schwangerschaft Risk Group  
Klassifikationen & Keimzellenmutagene

Die EU-REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse

Europäische Zollinventar chemischer Erzeugnisse ECICS (Englisch)

Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) - Agenten durch die IARC klassifiziert

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht dem folgenden EU-Gesetz und seinen Anpassungen - sofern zutreffend -: 67/548/EEC, 1999/45/EC, 98/24/EC, 92/85/EC, 94/33/EC, 91/689/EEC, 1999/13/EC, Verordnung (EU) Nr. 2015/830, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und deren Änderungen sowie dem folgenden britischen Gesetz:

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für weitere Informationen schauen Sie bitte in der Stoffsicherheitsbeurteilung und Expositionsszenarien von Ihrer Supply Chain falls vorhanden vorbereitet.

## ECHA Zusammenfassung

| Inhaltsstoff | CAS-Nummer | Indexnummer     | ECHA-Dossier    |
|--------------|------------|-----------------|-----------------|
| glass powder |            | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |

| Harmonisierung (C & L Inventory) | Gefahrenklasse und-kategorie Code (s) | Piktogramm Signalwort Code (s) | Gefahrenhinweis Code (s) |
|----------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|--------------------------|
|----------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|--------------------------|

Harmonisierung Code 1 = Die häufigste Klassifizierung. Harmonisierung Code 2 = Die strengste Einstufung erfordert.

| Inhaltsstoff     | CAS-Nummer | Indexnummer     | ECHA-Dossier    |
|------------------|------------|-----------------|-----------------|
| Poly(acrylsäure) | 9003-01-4  | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |

| Harmonisierung (C & L Inventory) | Gefahrenklasse und-kategorie Code (s)  | Piktogramm Signalwort Code (s)       | Gefahrenhinweis Code (s)   |
|----------------------------------|--|--------------------------------------|--|
| 1                                | Not Classified   | Wng, GHS08, Dgr, GHS05, GHS09, GHS02 | H319, H335, H340, H350, H314, H332, H317, H290, H226, H302, H312 |
| 2                                | Not Classified, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, Muta. 1B, Carc. 1A, Skin Corr. 1B, Aquatic Chronic 3, Skin Corr. 1A, Acute Tox. 4, Met. Corr. 1, Flam. Liq. 3, Aquatic Acute 1 | Wng, GHS08, Dgr, GHS05, GHS09, GHS02 | H319, H335, H340, H350, H314, H332, H317, H290, H226, H302, H312 |
| 2                                | Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1  | GHS05, Dgr                           | H314   |

Harmonisierung Code 1 = Die häufigste Klassifizierung. Harmonisierung Code 2 = Die strengste Einstufung erfordert.

## 15.3. Einstufung von Stoffen und Gemischen in Wassergefährdungsklassen

## ZUBEREITUNG IST WGK 1

| Name             | WGK                    | Partitur | Quelle           |
|------------------|------------------------|----------|------------------|
| glass powder     | nicht wassergefährdend | 0        | berechnet        |
| POLY(ACRYLSÄURE) | 1                      |          | V: KBwS-Decision |

| Nationale Inventar             | Stellung             |
|--------------------------------|----------------------|
| Australien - AICS              | Y                    |
| Kanada - DSL                   | Y                    |
| Kanada - NDSL                  | N (Poly(acrylsäure)) |
| China - IECSC                  | Y                    |
| Europa - EINECS / ELINCS / NLP | N (Poly(acrylsäure)) |
| Japan - ENCS                   | Y                    |
| Korea - KECI                   | Y                    |
| Neuseeland - NZIoC             | Y                    |
| Philippinen - PICCS            | Y                    |
| USA - TSCA                     | Y                    |

## Legende:

Y = Alle Bestandteile sind im Inventar

N = nicht bestimmt oder ein oder mehrere Bestandteile sind nicht im Inventar und sind nicht von der Listung ausgenommen (siehe spezifische Inhaltsstoffe in Klammern)

## ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN

## Volltext Risiko-und Gefahrencodes

Continued...

## Riva Protect (powder)

|           |  |
|-----------|--|
| H226      | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  |
| H290      | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.   |
| H302      | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.   |
| H312      | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  |
| H314      | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.                        |
| H315      | Verursacht Hautreizungen.  |
| H317      | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.   |
| H319      | Verursacht schwere Augenreizung.   |
| H332      | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.   |
| H335      | Kann die Atemwege reizen.  |
| H340      | Kann genetische Defekte verursachen .  |
| H350      | Kann Krebs erzeugen .  |
| H411      | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.                                  |
| R36/37/38 | Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.   |
| R51/53    | Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |

**Weitere Informationen****DSD / DPD Kennzeichnungselemente**

Nicht anwendbar

Relevante Risikoerklärungen sind im Abschnitt 2.1 zu finden

|  |                 |
|--|-----------------|
| <b>Gefahrensymbole und -bezeichnungen für gefährliche Stoffe und Zubereitungen</b> | Nicht anwendbar |
|--|-----------------|

**SICHERHEITSHINWEIS**

Die Einstufung (Klassifikation) der Gemisch und seiner einzelnen Bestandteile beruft sich auf offizielle und maßgebende Quellen, sowie auf unabhängige Berichte durch das SDI Limited unter Verwendung vorhandener Literaturreferenzen.

Das (M)SDS ist ein Gefahren-Kommunikationswerkzeug und sollte in der Risikobeurteilung eines Produktes verwendet werden. Viele Faktoren bestimmen, ob die berichteten Risiken, Gefahren am Arbeitsplatz oder in anderen Umgebungen darstellen.

Die Risiken können durch Referenzen zu Expositions-Szenarien bestimmt werden. Das Ausmaß des Gebrauchs, die Häufigkeit des Einsatzes und gegenwärtige bzw. vorhandene technischen Kontrollen müssen mit in Erwägung gezogen werden.

Für detaillierte Information hinsichtlich Personenschutz-Ausrüstung, beziehen Sie sich auf die folgenden EU CEN Standards:

EN 166 - Persönlicher Augenschutz

EN 340 - Schutzkleidung

EN 374 - Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen.

EN 13832 - Schuhe zum Schutz gegen Chemikalien

EN 133 - Geräte zum Atemschutz

**Abkürzungen und Akronyme**

PC—TWA: zulässige Konzentration- Häufigste Durchschnittszeit PC—STEL: zulässige Konzentration- Kurzzeitgrenzwert IARC: Internationale Agentur für Krebsforschung ACGIH: Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker STEL: Kurzzeitgrenzwert TEEL: Vorübergehender Notfallgrenzwert. IDLH: Unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheitskonzentration OSF: Geruchs Sicherheitsfaktor NOAEL: Ohne beobachtete schädigende Wirkung LOAEL: Niedrigste beobachtete schädigende Wirkung TLV: Maximum Grenzwert LOD: Nachweisgrenze OTV: Geruchsschwellen Wert BCF: Biokonzentrationsfaktoren BEI: Biologischer Expositions- Index

Die hier aufgeführten Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden. Wir geben jedoch keinerlei ausdrückliche oder implizierte Garantie über die Richtigkeit der Angaben oder die Ergebnisse aus deren Nutzung.

**Other information:**

Prepared by: SDI Limited

3-15 Brunson Street, Bayswater Victoria, 3153, Australia

Phone Number: +61 3 8727 7111

Date of preparation/revision: 23rd September 2015

Department issuing SDS: Research and Development

Contact: Technical Director